

30.05.06

The Sound of Silents

In der Reihe »Film im Gespräch«, die das Hamburger Abaton-Kino regelmäßig in Zusammenarbeit mit der Filmförderung Hamburg veranstaltet, wird am 06.06.06 um 20.00 Uhr der Dokumentarfilm »Der Stummfilm pianist – The Sounds of Silents«, in Anwesenheit der Regisseurin Ilona Ziok vorgeführt. Seinen offiziellen Kinostart hatte der Film am 18.05.06.

Der Stummfilm pianist Willy Sommerfeld selbst ist Kinogeschichte. Jahrgang 1904 hat er die Anfänge des Films am Piano miterlebt. Heute ist er 102 Jahre alt und spielt noch immer – spontan, ohne ein Notenblatt komponiert er den Soundtrack zum Film.

Im Film wie in der Realität weicht Willy Sommerfeld seiner Ehefrau Doris nicht von der Seite. Sohn Sebastian kommentiert im Film das Leben seines Vaters. Ulrich Gregor, der ihn in den 70er Jahren für die Öffentlichkeit wieder entdeckte, Musik- und Filmwissenschaftler Prof. Karl Prüm sowie die Konzertveranstalter Rudolf Brünger und Juppi erinnern sich an den Zauber seiner einzigartigen Improvisationen.

Aufnahmen von Willy Sommerfelds unnachahmlichen Live-Begleitungen zu bekannten und fast vergessenen Stummfilmen untermalen im Film gleichermaßen den Lebensweg des – weltweit letzten Stummfilm pianisten der 20er Jahre, der die Zarenhymne in »Der letzte Befehl« von Josef von Stenberg bildsynchron parat hat und spontan die richtigen Töne für die Verführung des Bösen in Fritz Langs »Metropolis« findet.

»Der Stummfilm pianist« entführt den Zuschauer in die wunderbare Welt des Kintopp – wie es pulsierte und klang, als es entstand. Karten für die Vorführung können bis zum 02.06.06 (16.00 Uhr) zum ermäßigten Sonderpreis in Höhe von 4,50 Euro per Mail unter filmfoerderung@ffhh.de bestellt werden. Abaton-Kino, Allendeplatz 3, 20146 Hamburg, Fon 040 41320320 (15.30 Uhr bis 22.30 Uhr). www.abaton.de, www.ffhh.de